

**Medienmitteilung vom 25. Mai 2020**

### **Zustupf für Studierende nach Jobverlust**

***Durch die Coronakrise haben viele Studierende ihre existenzsichernden Nebenjobs verloren. Ihre Chancen, bald wieder etwas Neues zu finden, stehen schlecht. - Im Sinne einer Soforthilfe leistet die Bürgergemeinde der Stadt Basel für betroffene Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz Basel einen Zustupf von 600 Franken an die Gebühren fürs kommende Herbstsemester.***

Sie sind von der Coronakrise schon seit Ende Februar betroffen – die Werkstudentinnen und -studenten, die ihr Leben und ihre Ausbildung mit Einsätzen bei Grossveranstaltungen (in Catering, Sicherheit, Technik) finanzieren. Im März folgte zudem der ersatzlose Verlust aller studentischen Aushilfsjobs in Sport, Gastronomie, Verkauf und Kultur ... Auch wenn nun das öffentliche Leben wieder langsam hochgefahren wird, sind die Aussichten für Studierende, in der wirtschaftlichen Krise bald wieder existenzsichernde Jobs zu finden, alles andere als rosig. Staatliche Unterstützung ist nicht in Aussicht.

Mit der Aktion «Zustupf Werkstudis» bietet die Bürgergemeinde der Stadt Basel kurzfristige und unbürokratische Hilfe: Betroffene können sich um einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von 600 Franken an ihre Gebühren fürs Herbstsemester 2020 bewerben. Voraussetzungen sind ein Wohnsitz in Basel, eine Immatrikulation an einer Schweizer Hochschule (Universität oder Fachhochschule) und ein Nachweis für den Verlust der existenzsichernden Jobs. Die Aktion dauert ab sofort bis maximal Ende Juni 2020. Zur Verfügung stehen rund 100'000 Franken, das Kontingent ist begrenzt, massgebend ist die Reihenfolge des Gesucheingangs.

Details auf [www.bgbasel.ch/werkstudis](http://www.bgbasel.ch/werkstudis)

*Weitere Auskünfte: Daniel Müller, Direktor Zentrale Dienste, Bürgergemeinde der Stadt Basel, 061 269 96 18 oder 079 537 22 33*